

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1147

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 348. [Digitalisat]

348

Cod. 1146/1147

### Cod. 1146

#### CARL STELLWAG VON CARION: VORLESUNGSMITSCHRIFT ZU JOSEF REDTENBACHER

Carl Stellwag von Carion. Pap. I, 444, I\* Bl. 235 × 190. Wien, 1843.

- B: Papier tw. vergilbt, Wasserflecken. Zwei zeitgenössische Paginierungen: 1–656, anschließend zwei ungezählte Seiten, dann 3–226 (hier 1'–226'). Zahlen 122, 156, 183, 516, 27', 28', 76', 85' und 86' doppelt, Zahlen 343, 505 und 222' übersprungen.
- S: Schriftraum 210 × 110, seitlich von einer Tintenlinie begrenzt, zu 23–25 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1843 (S. 225'). Autograph Carl Stellwag von Carion (S. 1, 1' und 225').
- A: Am Rand häufig Federzeichnungen von chemischen Geräten und Versuchen.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarzes geprägtes Leinen über Pappe, Wien (?), Mitte 19. Jh. VD und HD fleckig, an den Ecken Pappe tw. freiliegend. Rücken: fünf einfache versenkte Bünde, Titel *Redtenbacher's Vorträge über Chemie* in Kartusche mit floralen Ausläufern (alles in Golddruck). Schnitt blau gesprenkelt. VDS und HDS Papier, am VDS Signatur N° 1146 *Stellwag Carion*, HDS leer.
- G: Laut Schreiben Stellwag von Carions an die „Vorstehung der k. k. Universitätsbibliothek“ und Antwortschreiben des Direktors Ludwig von Hörmann (vgl. Direktionsakten 1898, Nr. 25) schenkte Stellwag von Carion schon zu Lebzeiten einen großen Teil seiner Bibliothek der ULBT. Er hinterließ der ULBT über die Jahre 1885, 1895 und 1898 hinweg 2136 Bände (s. Hittmair 140), diese jedoch erst Mitte der Zwanzigerjahre mit Bibliotheksstempel versehen.

JOSEF REDTENBACHER: Vorträge über Chemie. Vorlesungsmitschrift durch Carl Stellwag von Carion an der Universität Wien, *Geendet 22. Juny (1)843* (S. 225').

(I<sup>r</sup>-v) leer.

- 1 (1–656) T. 1. Mineralische Chemie.  
(1) Titelblatt: *Vorträge über Chemie. I. Theil. Mineralische Chemie von H. Prof. Redtenbacher*. Gezeichnet *Stellwag v Carion*.  
(654–656) leer bis auf Tintenlinien.
- 2 (1'–225') T. 2. Organische Chemie.  
(1') Titelblatt: *Vorträge über Chemie. II. Theil. organ. Chemie v. H. Prof. Redtenbacher*. Gezeichnet *Stellwag v Carion*.  
(226') leer bis auf Tintenlinien.  
(I\*<sup>r</sup>-v) leer.

Zu Carl Stellwag von Carion (Ophthalmologe, Studium in Prag und Wien, ab 1857 Professor an der Universität Wien, 1823–1904) s. Wurzbach 38 (1879) 173–176; ÖBL 13 (2008) 204f.

Zu Josef Redtenbacher (Chemiker, ab 1848 Professor für allgemeine und pharmazeutische Chemie an der Universität Wien, 1810–1870) s. ADB 27 (1888) 542f.; ÖBL 1815–1950 IX (1988) 13f.

**R. N.**

### Cod. 1147

#### CARL STELLWAG VON CARION: MITSCHRIFT ZU VORTRÄGEN VON FERDINAND VON HEBRA

Carl Stellwag von Carion. Pap. I, 167, I\* Bl. 235 × 190. Wien, 1847.

- B: Zeitgenössische Paginierung 5–271 (anschließend bis 312 fortgesetzt), beginnend nach dem Index (hier 1'–22'). Vorsatzblatt und erste zwei Blätter des Buchblocks urspr. nicht gezählt, hier I–III.
- S: Blätter ab S. 19' im Abstand von ca. 70 mm vom äußeren Rand gefaltet, davor Faltlinien nur angedeutet. Schriftraum 220 × 110, Index von Tintenlinie in zwei Spalten unterteilt, zu 28–32 Zeilen (Index 17–26 Zeilen). Kurrentschrift, dat. 22.6.1847 (S. 271). Autograph Carl Stellwag von Carion (Bl. III<sup>r</sup>).

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1147

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 349. [Digitalisat]

Cod. 1148

349

- A: Schwarze Unterstreichungen. Am Blattrand Federzeichnungen von Hautbestandteilen und -krankheiten.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes geprägtes Leinen über Pappe, Wien (?), Mitte 19. Jh. VD und HD von Blindlinie gerahmt. Rücken: drei einfache versenkte Bünde, oben und unten zwei waagrechte Linien in Golddruck, Titel in Golddruck *Hautkrankheiten von Dr. Hebra*, begrenzt von zwei waagrechten Linien in Golddruck. Unten blau umrahmtes Titelschild der ULBT 1147. Schnitt blau gesprenkelt. VDS, HDS, Vor- und Nachsatzblatt blaues Papier, am VDS Signatur N° 1147 und Vermerk *Stellweg Carion*, HDS leer.
- G: Laut Schreiben Stellweg von Carions an die „Vorstehung der k. k. Universitätsbibliothek“ und Antwortschreiben des Direktors Ludwig von Hörmann (vgl. Direktionsakten 1898, Nr. 25) schenkte Stellweg von Carion schon zu Lebzeiten einen großen Teil seiner Bibliothek der ULBT. Er hinterließ der ULBT über die Jahre 1885, 1895 und 1898 hinweg 2136 Bände (s. Hittmair 140), diese jedoch erst Mitte der Zwanzigerjahre mit Bibliotheksstempel versehen.

FERDINAND VON HEBRA: Vorträge über Hautkrankheiten, Vorlesungsmitschrift durch Carl Stellweg von Carion an der Universität Wien, 1847.

(Ir–Iiv) leer.

(IIIr) Titelblatt: *Vorträge über Hautkrankheiten von Docent Doctor Hebra*. Darunter *Carl Stellweg v. Carion Doctor medicinae etc.*

(IIIv) leer bis auf Stempel der ULBT.

(1<sup>v</sup>–22<sup>v</sup>) Index.

(5–271) Beschreibung einzelner Hautkrankheiten, dat. 22. Juni (1)847 (S. 271).

(272–312, I\*r–v) leer bis auf Stempel der ULBT auf S. 272.

Zu Carl Stellweg von Carion (Ophthalmologe, Studium in Prag und Wien, ab 1857 Professor an der Universität Wien, 1823–1904) s. Wurzbach 38 (1879) 173–176; ÖBL 13 (2008) 204f.

Zu Ferdinand von Hebra (Dermatologe, Studium in Wien, ab 1845 Leiter der Abteilung für Hautkranke am AKH Wien, ab 1849 Professor für Dermatologie, 1816–1880) s. ÖBL 1815–1950 2 (1958) 232.

R. N.

### Cod. 1148

#### CARL STELLWAG VON CARION: NACHSCHRIFT ZU FRANZ WILHELM LIPPICH

Carl Stellweg von Carion. Pap. 3 Bde. 195 × 120. Wien, 1845.

- B: Drei Bände: 1) I, 234, I\* Bl., 2) I, 208, I\* Bl., 3) I, 228, I\* Bl.
- E: Neuzeitliche Gebrauchseinbände: braunes geprägtes Leinen über Pappe, Wien (?), Mitte 19. Jh. Rücken: fünf einfache versenkte Bünde, jeweils Titel in Golddruck *G. Lippichi Diagnoses* und Bandangabe I–III, begrenzt von zwei waagrechten Linien in Golddruck. Unten jeweils blau umrahmtes Signaturschild 1148. Schnitt blau gesprenkelt. VDS und HDS Papier, am VDS jeweils Signatur N° 1148, HDS jeweils leer.
- G: Bd. 2, Bl. Iir Vermerk *Aus d. Schenkung Stellweg-Carion*. Laut Schreiben Stellweg von Carions an die „Vorstehung der k. k. Universitätsbibliothek“ und Antwortschreiben des Direktors Ludwig von Hörmann (vgl. Direktionsakten 1898, Nr. 25) schenkte Stellweg von Carion schon zu Lebzeiten einen großen Teil seiner Bibliothek der ULBT. Er hinterließ der ULBT über die Jahre 1885, 1895 und 1898 hinweg 2136 Bände (s. Hittmair 140), diese jedoch erst Mitte der Zwanzigerjahre mit Bibliotheksstempel versehen.

Bd. 1:

- B: I, 234, I\* Bl. Ab Textbeginn zeitgenössische Paginierung I–376, anschließend zwei Blätter und Nachsatzblatt ohne Zählung. Index am Beginn des Bandes, nachträgliche Paginierung I<sup>v</sup>–84<sup>v</sup>. Vorsatzblatt und erste zwei Blätter des Buchblocks gezählt als I–III. S. I<sup>v</sup>–84<sup>v</sup> am Lagenanfang Kustoden in römischen Zahlen, tw. beschnitten.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1147

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=31185](https://manuscripta.at/?ID=31185)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)